

## PRESSEMITTEILUNG

Bitte bei falschem Adressaten an Fachkollegen weiterreichen.

verlegt. gefunden. gelesen.

# SOLIBRO

SOLIBRO Verlag • Jüdefelderstr. 31 • 48143 Münster

VERLAG

Titel erscheint Ende 9/09

## Der erste Ratgeber für Männer (und Frauen), die sich mit Zicken einlassen

Mit „Zickensklaven. Wenn Männer zu sehr lieben“ von Guido Eckert ist im SOLIBRO VERLAG ein überfälliger Ratgeber zu einem kontroversen Thema erschienen.

**DAS BUCH:** Mit „Zickensklaven“ von Guido Eckert liegt der erste Ratgeber für Männer vor, die sich mit Zicken einlassen. Und für Frauen, die an Zicken leiden, sei es als Freundin, Arbeitskollegin oder Feindin.


Da die Rolle der Zicke immer mehr zum medialen Vorbild für unkritische Frauen wird und in so mancher (Männer-)Seele Spuren der Verwüstung hinterlässt, wurde es Zeit für ein Buch, das darüber aufklärt, was in den Köpfen von Zicken vorgeht. Das Buch bietet den ersten umfassenden Einblick in das Seelenleben moderner Zicken. Es entlarvt ihr Weltbild und ihre Strategien. Und Leidtragende – Männer wie Frauen – bekommen konkrete Handlungsvorschläge an die Hand, wie sie zukünftig besser mit Zicken umgehen können.

Das Buch „Wenn Frauen zu sehr lieben. Die heimliche Sucht, gebraucht zu werden“ von Robin Norwood war ein Bestseller in den späten 80er Jahren und traf den Nerv der von Männern enttäuschten Frauen.

Damals wurde gefragt, warum Frauen an Männern festhalten, die ihnen nicht gut tun. Umgekehrt gibt es mittlerweile aber ebenfalls ungezählte Männer, die undurchschaute Rollenmustern unterliegen und mit bestimmten Frauen Beziehungen eingehen, die für sie ungesunde, ja tragische Konsequenzen haben.

Durch eine bei vielen Frauen übererfüllte Emanzipation kehren sich manche Muster um und der Mann wird zum Opfer. Dieses Phänomen wurde bislang noch nicht ausreichend thematisiert.

Wolfgang Neumann  
Jüdefelderstr. 31  
48143 Münster

Verkehrs-Nr.: 10907 

**Ansprechpartner  
für die Presse:**

Wolfgang Neumann  
Tel.: 02 51 - 48 44 91 82  
07000-SOLIBRO (12,4ct/min)  
Fax.: 02 51 - 48 44 91 83  
Mail: [presse@solibro.de](mailto:presse@solibro.de)  
Web: [www.solibro.de](http://www.solibro.de)  
USt.-Id.: DE 126 150 157

Guido Eckert untersucht deshalb, ausgehend von zahlreichen Interviews mit Betroffenen aber auch mit auskunftsbereiten „Zicken“, weshalb Männer sehenden Auges ins Messer laufen und trotz Demütigung und beständigem Liebesentzug in destruktiven Beziehungen zu zickigen Frauen verharren, im wahrsten Sinne des Wortes zu *Zickensklaven* werden.

Charakteristisch für die typische Zicke ist zum Beispiel ihr chaotisches Liebesleben. Zicken nehmen mehr, als sie geben. Aber was hält Männer in einer solchen Beziehung? Worin besteht die Faszination, die Zicken auf andere Menschen (Männer wie Frauen) ausüben? Und wie schaffen sie es immer wieder, diese anderen Menschen zu umgarnen und für sich zu gewinnen?

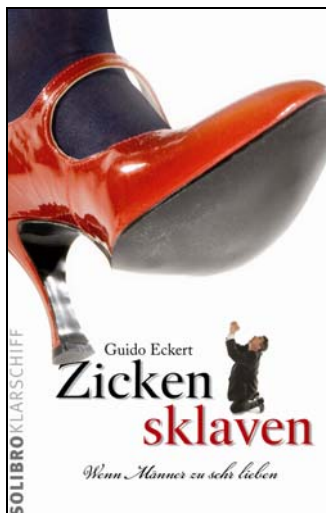
Erstmalig werden auch die gesellschaftlichen Umstände aufgezeigt, die dazu geführt haben, dass es immer mehr Zicken gibt. Und warum sie von unserer Gesellschaft sogar noch gefördert werden.

Es geht nicht um Schuldzuweisungen, aber das Buch erhebt den Anspruch, den Finger in die Wunden zu legen und offen auszusprechen, wenn Zickigkeit als weibliches Selbstbewusstsein, Leidenschaftlichkeit und Stärke verbrämt oder Egoismus unverhohlen und rücksichtslos als neues Frauenideal ausgelebt wird. Gleichzeitig will dieses Buch für Männer und Frauen Antworten geben, Lösungen vorschlagen.

„Karrierefrau als Schönheitsideal“, „Kalte Sexualität“, „Schleichende Unterwerfung des Mannes“ sind nur einige der brisanten Themen, die Guido Eckert dabei aufgreift.

Eine Lektüre für Leidende beiderlei Geschlechts, die sich der Herausforderung „Zicke“ künftig mutig stellen wollen.

**DER AUTOR:** Guido Eckert, Jahrgang 1964, hat als Autor unter anderem für *Vanity Fair*, für die *Süddeutsche Zeitung* und das *Zeit-Magazin* geschrieben. Er lebt mit seiner Frau und seinem Sohn in einem kleinen Dorf im Sauerland. Neben Reportagen schreibt er Romane und Erzählungen. Preise: 1991 *Axel-Springer-Preis für junge Journalisten*, 1997 *Theodor-Wolff-Preis für literarischen Journalismus*, 1998 *Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für Literatur*.



### **Bibliographische Daten**

**Guido Eckert: Zickensklaven.**

**Wenn Männer zu sehr lieben.**

Münster: Solibro Verlag 1. Aufl. 2009  
[Klarschiff Bd. 1] ISBN 978-3-932927-43-0,  
Broschur; 20,5 x 13,0 cm; ca. 256 Seiten;  
Preis: 12,80 Euro (D)/ 22,90 SFr  
Originalausgabe / September 2009

Informationen und Leseproben unter:

**[www.solibro.de](http://www.solibro.de)**

Erhältlich (oder über Nacht bestellbar) in allen Buchhandlungen in Deutschland, Österreich, Schweiz sowie bei Internetbuchhändlern

Für Rezensionsexemplare, weitere Informationen sowie Cover- und Autorenabbildungen in Druckqualität stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können das Datenmaterial inkl. dieser Pressemitteilung auch direkt von unserer Homepage herunterladen ([www.solibro.de](http://www.solibro.de) (Presse)).